

# Anmerkungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **41 (1983)**

PDF erstellt am: **02.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anmerkungen zu den Seiten 40–47

- <sup>1</sup> vgl. M.E. Fischer, Zünfte und zünftisches Handwerk zu Olten, Jurabl. 1982, 44. Jg. Heft 8
- <sup>2</sup> vgl. P. Walliser, Fronleichnam in Olten, OGbl. 1950, 4. Jg., Nr. 5, S. 1 f.
- <sup>3</sup> StAO, Jahrbuch 1490, Perg.bl. IV i. d., Eintrag 2
- <sup>4</sup> a. gl. O., Perg.bl. X, Eintrag 1
- <sup>5</sup> über die Familie der VAL vgl. E. Häfliger, Zur Geschichte des Zielempen in Olten, JbSOG 1953, S. 269 ff.
- <sup>6</sup> vgl. Urkundenbuch Olten Bd. 1, S. 142, 27
- <sup>7</sup> vgl. P. Iso OFM Cap., Der Oltner Seelensonntag, OGbl. 1951, 5. Jg., Nr. 6, S. 3 f.
- <sup>8</sup> StAO, Stadtratsprotokoll Bd. 1, S. 94
- <sup>9</sup> StAO, Stadtrechnungen 1728 f., S. 203
- <sup>10</sup> StAO, Kirchenakten, Bericht von Pfarrer Gerno, Über den Bestand der örtlichen Kirchenbräuche, 1850
- <sup>11</sup> einen frühen Beleg für diese Sitte gibt der Stadtrodel von 1534 f., S. 226
- <sup>12</sup> vgl. Pfarrer Philipp Bürgis Beschreibung der Kreuzgänge und Kirchenbräuche im Jahrbuch von 1794 im Archiv der christkath. Pfarrgemeinde Olten
- <sup>13</sup> vgl. Urkundenbuch Olten, Bd. 1, S. 64, 5 f.
- <sup>14</sup> StAO, Stadtratsprotokoll Bd. 1, S. 94
- <sup>15</sup> StAO, Stadtrodel 1534 f., S. 164
- <sup>16</sup> StAO, Stadtrechnungen 1728 f., S. 252
- <sup>17</sup> a. gl. O., S. 180
- <sup>18</sup> StAO, Stadtrodel 1534, S. 81
- <sup>19</sup> vgl. Haffner, Schaw Platz, 1666, S. 391
- <sup>20</sup> vgl. Urkundenbuch Olten, Bd. 1, S. 30 f.
- <sup>21</sup> StAO, Ämterbesetzungen 1589 f., A 17, S. 57
- <sup>22</sup> vgl. M. Kreitner, Heilige um uns, Universum Verlag, Wien/München 1954, S. 17 f.
- <sup>23</sup> StAO, Jahrbuch 1490, Perg.bl. III, Eintrag im Kalender
- <sup>24</sup> vgl. Urkundenbuch Olten, Bd. 1, S. 141 f.
- <sup>25</sup> StAO, Jahrbuch 1490, Perg.bl. III, Nachtrag aus der Hand von Pfarrer Joh. Werner Kiefer
- <sup>26</sup> StAO, Jahrbuch 1490, Perg.bl. XV i. d., Eintrag 2
- <sup>27</sup> s. Anm. 12
- <sup>28</sup> StAO, Stadtrodel 1534 f., S. 82
- <sup>29</sup> a. gl. O., S. 163
- <sup>30</sup> StAO, Jahrbuch 1490, Perg.bl. XVII, Eintrag im Kalender
- <sup>31</sup> a. gl. O., Perg.bl. XVII i. d., Eintrag im Kalender
- <sup>32</sup> a. gl. O. Perg.bl. XVIII, Eintrag im Kalender
- <sup>33</sup> a. gl. O., Perg.bl. XX, Eintrag im Kalender
- <sup>34</sup> a. gl. O., Perg.bl. XII, Eintrag im Kalender
- <sup>35</sup> a. gl. O., Perg.bl. XVI, Eintrag im Kalender
- <sup>36</sup> a. gl. O., Perg.bl. XIII, Eintrag im Kalender
- <sup>37</sup> vgl. P. A. Schmid, Kirchensätze, S. 150
- <sup>38</sup> StAO, Jahrbuch 1490, Perg.bl. XII, Eintrag 5
- <sup>39</sup> vgl. Urkundenbuch Olten Bd. 1, S. 70 f.
- <sup>40</sup> vgl. Gottlieb Wyss, Die Betzeitglocke von Olten, Buchdruckerei des OT, Olten 1916
- <sup>41</sup> StAO, Jahrbuch 1490, Perg.bl. XXI i. d., Eintrag im Kalender
- <sup>42</sup> s. Anm. 12
- <sup>43</sup> vgl. Erich Meyer, Die kirchlichen Feste und Bräuche im alten Trimbach, SA aus Hist. Mitlg. zum OT 1952, S. 23 f.
- <sup>44</sup> vgl. Urkundenbuch Olten, Bd. 1, S. 134, 2. Ildefons von Arx in seiner Geschichte der Stadt Olten, S. 350 irrigerweise, schon das Statut für den Kaplan St. Elogi von 1520 habe diesen zur Teilnahme an den Kreuzgängen nach Ifenthal und Wolfwil verpflichtet. Dies wäre, da z. B. der Kreuzgang nach Ifenthal erst 1611 eingeführt wurde, schon aus zeitlichen Gründen unmöglich gewesen.
- <sup>45</sup> StAO, Jahrbuch 1490, Perg.bl. VIII i. d., Eintrag im Kalender
- <sup>46</sup> vgl. P. A. Schmid, Kirchensätze, S. 150
- <sup>47</sup> StAO, Jahrbuch 1490, Perg.bl. VIII i. d., Randvermerk
- <sup>48</sup> ein entsprechender Hinweis findet sich im Jahrbuch von Ifenthal de ao. 1793 auf dem zweiten Vorsatzblatt
- <sup>49</sup> laut der Umfrage betreffend die kirchlichen Bräuche in Wangen bei Olten, StAO, PA B 6/1/3

- <sup>50</sup> StAO, Jahrbuch 1490, Perg.bl. VIII i. d. Alle Einträge betreffend die Bittgänge in der Rogationswoche befinden sich auf diesem Blatt. Die entsprechenden Angaben in Heft 6 der Veröffentlichungen des Soloth. Staatsarchives sind, soweit sie sich auf Pfarrer Emil Meiers «Chronik der Pfarrei und spät. christkath. Kirche Olten», MS 1944 beziehen, z. T. falsch, z. T. ungenau. Bei der Prozession nach der Weihe des Taufwassers an Epiphanie dürfte es sich zudem, da diese sowohl in den Zusammenstellungen von Pfarrer Bürgi de ao. 1794 als auch in den Angaben Pfarrer Gernos de ao. 1850 fehlt, um einen der auch bei andern Gelegenheiten üblichen Umgänge innerhalb der Kirche gehandelt haben.
- <sup>51</sup> a. gl. O., Nachtrag aus der Hand von Pfarrer Joh. Werner Kiefer
- <sup>52</sup> StAO, Jahrbuch Starrkirch 1525, Fol. 18
- <sup>53</sup> StAO, Jahrbuch 1490, Perg.bl. VIII i. d., Nachtrag de ao. 1728
- <sup>54</sup> StAO, Kirchenordnung Ifenthal 1794, S. 14 f.
- <sup>55</sup> StAO, Jahrbuch 1490, Perg. bl. VIII, Eintrag im Kalender
- <sup>56</sup> vgl. Ildefons von Arx, Geschichte der Stadt Olten, S. 363. Die Aussage in E. Zingg, Olten im Bauernkrieg, S. 15, es habe sich bei dieser Kapelle um eine Mauritius-Kapelle gehandelt, muss auf einen Transkriptionsfehler zurückzuführen sein. Die angeführte Quelle (StASO, Bauernkrieg Bd. 60, Verhör des Stadthalters Ulrich Schmid, S. 115) gibt nämlich nur den Hinweis, Schmid entsinne sich nicht «bim kepelli» geredet zu haben. So zitiert steht die Stelle auch in Zinggs Auszügen III, Heft 2, S. 5, wo Zingg am Rand auf die Stelle bei Ildefons von Arx hinweist. Durch Zitieren aus dem Gedächtnis dürfte bei der Reinschrift aus der Kapelle «ennet der Aar zwischen des Mauritzens von Arx Speckdis Haus, und des Distelis Scheuer» eine «Mauritiuskapelle» geworden sein.
- <sup>57</sup> StAO, Rodel St. Martin 1611, S. 351
- <sup>58</sup> StAO, Jahrbuch 1490, S. 174
- <sup>59</sup> a. gl. O., Perg. bl. VIII i. d., Eintrag de ao. 1728
- <sup>60</sup> StAO, Urkunde S. 52
- <sup>61</sup> vgl. was dazu unter dem Albans-Tag gesagt wurde.
- <sup>62</sup> s. Anm. 12
- <sup>63</sup> vgl. den darüber bei Joh. Michel und Alois Blunschli 1811 in Zug gedruckten Bericht, StA PA B 6/7
- <sup>64</sup> vgl. P. A. Schmid, Kirchensätze, S. 150
- <sup>65</sup> StAO, Jahrbuch 1490, Perg. bl. XXII i. d., Originaltext lateinisch
- <sup>66</sup> vgl. P. A. Schmid, Kirchensätze, S. 247
- <sup>67</sup> StAO, Jahrbuch Ifenthal 1747, S. 53 f.
- <sup>68</sup> vgl. StAO, P. A. S., Auszüge Bd. VIII, S. 3 ff.
- <sup>69</sup> Zusammengestellt anhand StAO, P. A. S., Auszüge Bd. VII, Totenbuch der Geschlechter Olten
- <sup>70</sup> StAO, P. A. S., Auszüge Bd. VIII, S. 6
- <sup>71</sup> StAO, Stadtrechnungen 1728 f., S. 253, u.
- <sup>72</sup> StAO, GRP Bd. 1, S. 10
- <sup>73</sup> StAO, Stadtratsprotokoll Bd. 1, S. 94
- <sup>74</sup> StAO, GRP Bd. 3, S. 90
- <sup>75</sup> StAO, GRP Bd. 4, S. 54
- <sup>76</sup> StAO, GRP Bd. 3, S. 247
- <sup>77</sup> a. gl. O., S. 263
- <sup>78</sup> a. gl. O., S. 283
- <sup>79</sup> StAO, Gemeindevers. Prot. Bd. 1, S. 767
- <sup>80</sup> StAO, GRP Bd. 10, S. 48

Anmerkungen zu den Seiten 48–50

*Literatur:*

- Amiet Bruno: Solothurnische Geschichte, 1. Bd., Solothurn 1952
- Amiet J. J.: Der Zug nach Olten 1383, Hist. Mitteilungen zum Oltner Tagblatt 1909, 7.
- Amiet J. J.: Die Mordnacht von Solothurn 1382, Solothurn 1855
- von Arx Ildefons: Geschichte der Landgrafschaft Buchsgau, St. Gallen 1819
- Dürr-Baumgartner Marie: Der Ausgang der Herrschaft Kyburg, Schweizer Studien zur Geschichtswissenschaft, Bd. XI, Zürich 1919
- Feller Richard: Geschichte Berns, Bd. 1, Bern 1946
- Haefliger Eduard: Aus der mittelalterlichen Geschichte Olten, Oltner Neujahrsblätter 1945
- Schaufelberger Walter: Spätmittelalter, Handbuch der Schweizer Geschichte, Bd. 1, Zürich 1972
- Türler H.: Das Ende der Grafen von Kyburg, Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde, 5. Jahrgang, Bern 1909
- Oltner Urkundenbuch, bearbeitet von Eduard Fischer, Nr. 8 (Ausschnitt aus der Berner Chronik des Conrad Justinger, Kopie des 16. Jahrhunderts), Bd. 1, Olten 1972
- Chronica von Anton Haffner, Solothurn 1849
- Haffner Franz, Der klein Solothurn Allgemeine Schawplatz, Solothurn 1666

Anmerkungen zu den Seiten 51–53

*Quellen:*

- Schülerverzeichnis der Kantonsschule Solothurn 1849/50
- Ratsmanuale 1853, 1855
- Regierungsratsakten A 10, 88
- Passkontrolle 1860
- Tagespresse: Sol. Blatt 1855, 1857; Sol. Landbote 1868; Sol. Zeitung 1964
- Verzeichnis der Kunstgegenstände der Schweiz. Ausstellungen in Bern 1857, 1861, 1864
- Jahresbericht des Berner Kunstvereins 1868
- Dietschi Hugo, Sol. Künstler-Lexikon
- Schweiz. Künstlerlexikon III, 271
- Künstler-Lexikon Thieme-Becker
- Briefwechsel mit Dr. Rud. Theilmann, Karlsruhe, 1972, 1982
- Zivilstandsamt Gunzgen

Bildernachweis: Thomas Ledergerber S. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 19, 68, 69, 70, 71, 80, 81, 82, 83, 85, 86, 87. Kunstmuseum Olten S. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27. Dr. Urs Wiesli S. 28, 29, 31, 32, 33. Atel S. 35, 36, 37. R. Aeschbacher S. 78, 79. E. Zappa S. 51, 53. Mango-Press S. 88, 89. Foto Wolf S. 93. Es wurden uns folgende Farblithos in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt: Die Seiten 20 bis 27 vom Kunstmuseum Olten und die Seiten 73 bis 76 von Herrn Bodo Stauffer.